



Protokollauszug

aus der
21. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 22.09.2016

öffentlich

Top 10 Sonstiges

Herr Kolesnyk weist darauf hin, dass im Jugendhilfeausschuss auch beratende Vertreter und Vertreterinnen der Evangelischen und der Katholischen Kirche, der Jüdischen Gemeinde und des Humanistischen Verbandes sitzen. Er regt an, auch auf die Muslimische Gemeinde zuzugehen und die Entsendung eines Vertreters in den Jugendhilfeausschuss vorzuschlagen. Er würde dann diesbezüglich mit der Gemeinde der Al Farouk Moschee Kontakt aufnehmen.

Herr Kulke weist darauf hin, dass vorher noch geprüft werden müsse, ob wir damit niemanden unbewusst ausschließen, da es Sunniten und Schiiten gibt, die sich ggf. nicht durch eine einzelne Person vertreten sehen könnten.

Herr Schmolke regt an, die Integrationsbeauftragte der Landeshauptstadt Potsdam anzusprechen.

Nächster Jugendhilfeausschuss: 13. Oktober 2016, 16:30 Uhr